



# Demenzhilfe

Kontaktstelle Mindelheim

- kostenlose Beratung für Menschen mit Demenz und deren Familien
- Ehrenamtliche Demenzhilfe – häuslicher Besuchsdienst durch geschulte ehrenamtliche Demenzbegleiter zur Unterstützung pflegender Angehöriger
- Pflegeberatung nach §37.3 SGB XI
- Gruppe für pflegende Angehörige
- Schulungen und Vorträge für Ehrenamtliche, Angehörige und Interessierte



Stadt  
Mindelheim

Familiengesundheit 21 e.V.

## Angebote der Demenzhilfe Kontaktstelle

Die Kontaktstelle unterstützt und berät Menschen mit Demenz und deren Familien zu verschiedenen Fragen rund um das Thema Demenz. Die **Beratung** kann telefonisch, bei Ihnen zu Hause oder dienstags in den Räumen der „Blauen Blume“, Maximilianstr. 55, (1. Stock), 87719 Mindelheim stattfinden. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf und vereinbaren Sie einen individuellen Termin.

Die ehrenamtliche Demenzhilfe ist ein **häuslicher Besuchsdienst**, der von den Pflegekassen anerkannt ist. Geschulte ehrenamtliche Demenzbegleiter bieten pflegenden Angehörigen stundenweise Unterstützung an.

Die **Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI** ist ein Beratungstermin für Pflegebedürftige, die zu Hause gepflegt werden und Pflegegeld beziehen.

Die Kontaktstelle bietet darüber hinaus **Schulungen und Vorträge** für Ehrenamtliche, pflegende Angehörige und Interessierte an.

## Demenzhilfe Kontaktstelle Mindelheim Familiengesundheit 21 e.V.

Birgit Möller, Dipl.-Sozialpädagogin (BA)

Telefon: 08336 / 8 01 46 70

E-Mail: [angehoerigengruppe-mindelheim@gmx.de](mailto:angehoerigengruppe-mindelheim@gmx.de)

Evi Uhl, Fachkraft für Psychiatrie

Telefon: 08336 / 8 05 78 17

E-Mail: [evi.uhl@mgh-mm.de](mailto:evi.uhl@mgh-mm.de)

[www.familiengesundheit21.de](http://www.familiengesundheit21.de)

## Seniorenbüro Mindelheim

Maria Brosch

E-Mail: [maria.brosch@mindelheim.de](mailto:maria.brosch@mindelheim.de)

Manuela Miller

E-Mail: [manuela.miller@mindelheim.de](mailto:manuela.miller@mindelheim.de)

Stadt Mindelheim

Maximilianstr. 26, 87719 Mindelheim

Telefon: 08261 / 99 15-462



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege